

Bezugnehmend auf die Erläuterungen zur Beschlussvorlage erklärt 1. Beigeordneter Falk die Konzeption zur Optimierung des Baubetriebshofs.

Er weist darauf hin, dass ein wesentlicher Kritikpunkt der Untersuchung der FH, der sich durch alle Arbeitsbereiche des Baubetriebshof (BBH) zieht, das Fehlen einer aussagefähigen Kosten- und Leistungsrechnung (KLAR) ist. Die Ermittlung von Produktpreisen als Vergleichspreise und somit auch eine genaue Vor- und Nachkalkulation ist ohne KLR nicht möglich. Da die hierfür erforderliche Qualifikation und auch die zeitlichen Ressourcen beim BBH nicht vorhanden sind, schlägt die Verwaltung vor, personelle Verstärkungen des BBH vorzunehmen, um bis zum gesetzten Zielpunkt (01.01.2005) die Voraussetzungen für die KLR zu schaffen.

Grundüberlegung ist, zum 01.11.2004 einen Betriebswirt (FH) als kaufmännischen gesamtverantwortlichen Leiter und gleichzeitig Kostenrechner des BBH einzustellen. Vorbereitende Arbeiten zur Grunddatenermittlung, Überarbeitung der Katasterunterlagen etc. werden durch die bereits erfolgte befristete Einstellung eines Industriekaufmanns von April bis November 2004 erledigt. Zur reinen Datenerfassung und für Büroarbeiten ist insbesondere angesichts der deutlich detaillierteren und wesentlich umfangreicheren Erfassung die Einstellung einer weiteren Verwaltungskraft vorgesehen.

Die zusätzlich entstehenden Kosten durch die Personalverstärkungen können durch Personalkosteneinsparungen im BBH kompensiert werden. Die Personalkonzeption wurde der Aufsichtsbehörde bereits zur Genehmigung vorgelegt. Diese hat am 12.03.2004 ihr grundsätzliches Einverständnis erklärt.

Nach einer kurzen Erörterung empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Rat nimmt die Konzeption der Verwaltung zur Optimierung und Weiterentwicklung des Baubetriebshofs zustimmend zur Kenntnis.

Stv. Strick weist darauf hin, dass er der Meinung sei, dass mit der Zustimmung zum Konzept zum jetzigen Zeitpunkt noch kein abschließender Beschluss zur Überführung des BBH in einen Eigenbetrieb gefasst worden ist. Diesbezüglich müsse die weitere Entwicklung abgewartet werden und bestehe zudem noch Gesprächsbedarf. Er bittet darum, diese Aussage ins Protokoll aufzunehmen.